

Pflegeforschungskongress 2023: Studierende der HFPO tagen bereits zum 16. Mal

Das Online-Konzept des Pflegeforschungskongresses der Höheren Fachschule Pflege HFPO ging zum dritten Mal in Folge auf. So präsentierten am 18. und 19. Januar 2023 93 Studierende der HF Pflege in 18 Gruppen die Ergebnisse ihrer Auseinandersetzung mit nach wissenschaftlichen Kriterien ausgewählten Forschungsarbeiten via Teams. Organisatorin Elisabeth Schreier begrüßte bei der virtuellen Auftaktveranstaltung zirka 130 Teilnehmende, zu denen neben den Präsentierenden und deren Lehrpersonen auch jüngere Studierende, Lernende der Grundbildung Fachangestellte Gesundheit und Fachpersonen aus der Praxis sowie weitere Interessierte zählten.

Zu Beginn jedes Kongresshalbtages bestand die Möglichkeit, sich in 20-minütigen digitalen «Postersessions» über die Forschungsfragen der Gruppen zu informieren, die zur Verfügung gestellten Abstracts zu lesen und die aufwendig erarbeiteten Ergebnisse zu betrachten. Im Anschluss hatten Besuchende des Pflegeforschungskongresses die Qual der Wahl, einen von bis zu 5 parallel veranstalteten Workshops zu besuchen und dort mit den Studierenden in Austausch zu treten. Die Studierenden stellten sich in den Workshops den Fragen der interessierten Besucherinnen und Besucher, gewährten Einblicke in den Prozess ihrer forschungsbasierten thematischen Auseinandersetzung und diskutierten untereinander relevante Fragen für das Fachpersonal von morgen.

Zu den vorgestellten Themenbereichen gehörten unter anderem der Einfluss von sozialen Medien auf die mentale Gesundheit, Gewalt und Diskriminierung in Pflegesituationen, Burnout-Prävention durch Akkupunktur, ebenso wie Faktoren, die zum frühzeitigen Ausscheiden aus Pflegeberufen führen könnten. Die Fragestellungen der Studierenden zeigen die grosse Vielfaltigkeit des Pflegefachs auf – einerseits in den divers thematisierten Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und in den Herausforderungen, die diese an das Fachpersonal stellen. Andererseits konnten einige Ansätze der Spannungsfelder aufgezeigt werden, in welchen das Gesundheitswesen generell steht.

Am Ende der zwei Kongresstage konnte Organisatorin Elisabeth Schreier auch für den 16. Pflegeforschungskongress eine positive Bilanz ziehen und stellte eine Neuerung für das kommende Jahr in Aussicht: So werde der nächste Pflegeforschungskongress wahrscheinlich in einer hybriden Form umgesetzt werden, also mit Präsenz an der HFPO sowie der Möglichkeit, sich digital dazu zu schalten. Bereits jetzt konnte sie das Datum für das Jahr 2024 bekanntgeben: Der nächste Pflegeforschungskongress der HFPO findet am 17. und 18. Januar 2024 statt.

